



THEATERSCHAFFENDE SCHWEIZ
PROFESSIONNELS DU SPECTACLE SUISSE
PROFESSIONISTI DELLO SPETTACOLO SVIZZERA



Berufsverband der Schweizer Tanzschaffenden
Association suisse des professionnels de la danse
Associazione svizzera dei professionisti della danza



Société Suisse de Pédagogie Musicale
Società Svizzera di Pedagogia Musicale
Schweizerischer Musikpädagogischer Verband

Medienmitteilung vom 16.5.2020

**Danse Suisse, Visarte, t. Theaterschaffende Schweiz, SONART,
Schweizerischer Musikpädagogischer Verband**

Private Tanz-, Kunst-, Musik- und Theaterschulen sowie im Bildungsbereich tätige Kulturschaffende fallen durch das Auffangnetz des Bundes

In ihren Räumen wird getanzt, musiziert, gemalt, gestaltet und Theater gespielt: Private Schulen spielen eine wichtige Rolle in der künstlerischen Bildung von Tausenden von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in unserem Land. Nun sind durch die COVID-19-Krise viele von ihnen in ihrer Existenz bedroht. Betroffen sind auch Kulturschaffende, etwa Theater- oder Tanzpädagoginnen und -pädagogen, die an öffentlichen Schulen Projekte durchführen oder dort Auftritte haben.

Am 13. Mai 2020 hat der Bundesrat beschlossen, die Unterstützung des Kultursektors bis zum 20. September zu verlängern. Insbesondere, da auch kleinere Veranstaltungen noch längere Zeit nicht möglich sein werden und viele Kulturinstitutionen bis mindestens 8. Juni geschlossen sein werden, ist dieser Entscheid für die Kulturbranche eine Erleichterung.

Doch es gibt einen weiten Kreis von Kulturschaffenden, die nicht aufatmen können. Private Tanz-, Kunst-, Theater- und Musikschulen sind laut den Erläuterungen zu den Massnahmen für den Kultursektor seit dem 13.5.2020 explizit von Unterstützungsgeldern ausgeschlossen. Ebenfalls ausgeschlossen sind Kulturschaffende, die im Bildungsbereich tätig sind oder in Bildungsstätten auftreten. Dazu gehören Theater- oder Tanzpädagoginnen und -pädagogen, die an öffentlichen Schulen Workshops durchführen und mit Schülerinnen und Schülern Theaterstücke oder Choreografien erarbeiten oder freischaffende Musiklehrerinnen und -lehrer, die in ihrem eigenen Atelier unterrichten.

Seit Ende März hat insbesondere Danse Suisse, der Berufsverband der Tanzschaffenden, auf die prekäre Situation der Kulturschaffenden im privaten Bildungsbereich aufmerksam gemacht und bei Bund und Kantonen für dieses Anliegen interveniert. Da private Bildungsanbieter in der Kultur nicht aus den für Bildungsinstitutionen zur Verfügung stehenden Mitteln subventioniert

werden, ist ihre Unterstützung mit Kulturgeldern umso dringlicher. Sie ist auch folgerichtig, denn die Tanz-, Musik- und Theaterpädagoginnen und -pädagogen sind in den Berufsverbänden für Kulturschaffende organisiert und als Kulturschaffende vom Bundesamt für Kultur anerkannt.

Die unterzeichnenden Verbände fordern die Kantone und Städte dringend auf – nachdem der Bund diesen Bereich von den Massnahmen für den Kultursektor ausgeschlossen hat – Massnahmen zur Abfederung von COVID-19 bedingten Erwerbsausfällen von Kulturschaffenden im Bereich der privaten Kunstausbildungen zu ergreifen.

Viele dieser kleinen und mittleren Unternehmen sind in ihrer Existenz gefährdet. Trotz kreativem Umgang mit der Krise, z.B. Weiterführung der Kurse online, drohen ihnen hohe Verluste. Kursgelder entfallen oder müssen zurückbezahlt werden, die Kosten für den Unterhalt des Studios fallen trotz Schliessung des Betriebs in den meisten Fällen zu 100% an.

Gefährdet sind nicht nur die einzelnen Schulen im Kultursektor, gefährdet ist die wichtige (vor-) professionelle Ausbildung der Talente in der Schweizer Kultur und der Zugang insbesondere von Kindern und Jugendlichen zu Schauspiel, Tanz, Musik und den gestalterischen Künsten. Nachhaltig gefährdet ist damit die kulturelle Vielfalt in unserem Land und der Nachwuchs im Publikum.

Gefährdet sind auch zahlreiche Arbeitsplätze für Kulturschaffende in der freien Szene, deren Einkommen sich in vielen Fällen aus künstlerischer Projektarbeit und pädagogischer Tätigkeit zusammensetzt.

Ansprechpersonen Verbände:

Danse Suisse, Berufsverband der Schweizer Tanzschaffenden, www.dansesuisse.ch

Liliana Heldner Neil, liliana.heldner@dansesuisse.ch, 079 773 46 62

Visarte Schweiz, Berufsverband visuelle Kunst, www.visarte.ch

Regine Helbling, Geschäftsführerin, regine.helbling@visarte.ch , 078 717 22 20, 044 462 10 30

t. Theaterschaffende Schweiz, www.tpunkt.ch

Sandra Künzi, Präsidentin, sandra.kuenzi@tpunkt.ch

SONART, www.sonart.swiss

Christoph Trummer, Leiter politische Projekte, christoph.trummer@sonart.swiss, 031 511 52 65

Schweizerischer Musikpädagogischer Verband SMPV, www.smpv.ch

Annette Dannecker, annette.dannecker@smpv.ch , 076 420 54 82